

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 M. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 106.

Sonntag, den 3. September 1911

10. Jahrgang

Sedan.

Wieder tönt mit jubelvollem Klingen
Jene alte Kunde durch das Land,
Von dem mächt'gen siegesgroßen Ringen
Das uns nimmerwelken Lorbeer wand!
Von den Vätern drang es zu den Söhnen
Enkel jubeln fort von Mund zu Mund;
Spätesten Geschlechtern wird er kund,
Jener Tag, mit seinem großen, schönen
Sieg von Sedan!

Warum sollten wir des Tag's vergessen,
Ihn nicht feiern stolz vor aller Welt?
Aus dem Jubel mag die Welt erkennen,
Wie Germania treue Wache hält!
Einig noch trotz Hader der Parteien,
Einig doch im Dienst fürs Vaterland,
Einig stets, mit seggewohnter Hand
Alle unsere Feinde zu zerstreuen
Wie bei Sedan!

Laßt uns feiern, daß der Väter Taten
Nicht im Wirbel unsrer Zeit verwehn,
Daß die Früchte jener blut'gen Saaten
Nicht im Swist und Hader untergehn;
Laßt uns nähren unsers Herzens Flamme,
Daß sie hell für große Taten brennt,
Glühend läuternd Gut und Böses trennt,
Daß sie ewig eigen unserm Stamme
Wie bei Sedan!

Das Neueste für eilige Leser.

Se. Majestät der Kaiser hat bei der
gestrigen Parade des Gardekorps Se.
Majestät den König zum Chef des 2. Garde-
Regiments ernannt und ihm in
feierlicher Ansprache das Regiment persönlich
übergaben. Se. Majestät der Kaiser
bannte mit einem Hoch auf Se. Majestät
den Kaiser.
In der Stepeniger Nacht bei Stettin
lag gestern nachmittags infolge einer
Kessel-Explosion der Regierungsdampfer
„Strem“ in die Luft. Getötet wurde der
Kgl. Baurat Slesinsky, Maschinenmeister
Schäfer, Kapitän Raab, der Maschinist
Berg und der Feiler Gnewoch, sowie die
Marinen Bedenken und noch zwei weitere
Personen, zwei weitere sind tödlich verletzt
worden.

Derliche und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 2. September 1911.

Nach dem beim hiesigen Gemeindevorstand
eingegangenen Mitteilungen der betreffenden
Zusammenstellung wird die Gemeinde Ottendorf-
Moritzdorf wie folgt belegt. Am 6.—8. Septbr.
1911 und vom 9.—11. Septbr. früh 1. Eskadron
vom Infanterie-Regiment Nr. 18 (2 Offiziere,
10 Bedienstete, 6 Unteroffiziere, 60 Mann,
70 Pferde), am 7., 9. und 10. September
vom Kavallerie-Regiment Nr. 108. Infanterie-Regiments
(3 Offiziere, 7 Feldwebel, 12 Unteroffiziere
und 130 Mann) über die Belegung
mit Artillerie verläutet noch nicht.

Ein Teil unserer Einquartierung, die
Ottendorfer Infanterie, sind heute morgen aus
der Garnison abgerückt und halten in
Kriegsgebräuch Schießübungen ab. Am 8., 9.
und 10. September wird der Stab des
1. Infanterie-Regiments Nr. 18 perquartiert in
Ottendorf bei Radeberg, die 1. Eskadron je
zu Hälfte in Ottendorf mit Moritzdorf und
Ottendorf bei Radeberg, die 2. Eskadron
in Ottendorf bei Radeberg, die 3. Eskadron
in Ottendorf bei Radeberg, 1/2 in Leppersdorf
bei Radeberg, die 4. Eskadron in Ottendorf
bei Radeberg, die 5. Eskadron in Ottendorf.

Frauenvereinsabend findet Dienstag,
5. September, abends 8 Uhr im
Friedrich-Wilhelms-Bad statt.
Kircheneinweihung und Erntedankfest. Für
die Kirchgemeinde Grünberg-Gunnersdorf ist
das diesjährige Erntedankfest, das morgen Sonntag,

Ämtlicher Teil.

Grunddienstbarkeiten betr.

Es wird besonders für landwirtschaftliche Kreise darauf hingewiesen, daß es außer-
ordentlich wichtig ist, vor dem 1. Januar 1900 entstandene Grunddienstbarkeiten (Begrüßung
etc.) in das Grundbuch eintragen zu lassen.

Namentlich sind die Grunddienstbarkeiten, die durch Verfügung erworben worden sind,
bei dem Unterbleiben der Eintragung immer mehr der Gefahr ausgesetzt, infolge von
Unmöglichkeit des Erfüllungsbeweises verloren zu gehen, weil die Zeugen, die über die letzte
gesetzlich mögliche Erfüllungszeit — die Zeit von 1869—1899 — auszusagen können, nach
und nach immer seltener werden müssen. Auf die am Amtsblatt im Gemeindeamt ange-
schlagene Verordnung des Königl. Justizministeriums wird aufmerksam gemacht.

Ottendorf-Moritzdorf, den 31. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

vergibt Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von
3—6 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines
Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch
voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen
streng geheim gehalten.

vormittags 9 Uhr gefeiert werden soll, von
besonderer Bedeutung, wird doch die Feier
dieses Festes zugleich die Feier der Wieder-
einweihung der renovierten Kirche sein. In
den letzten Wochen ist eifrig im Gotteshaus
gearbeitet worden. Zunächst wurde die Kirche
heizbar gemacht. Ein Kirchenofen aus dem
Hüttenwerk Wasseralfingen ist aufgestellt, worden
der nun im Winter die Kirchenscheiter, be-
sonders die Gunnersdorfer nach ihrem etwas
langem Kirchweg vor Feiern und Erhaltung
schützen wird. Am meisten aber fällt beim
Einstritt in die Kirche die Ausmalung auf, die
dem Kircheninnern ein ganz anderes Aussehen
als bisher gibt. Alles ist in frischen, leb-
haften Farben gemalt, vorherrschend ist Blau.
Daselbst ist sehr anheimelnd. Jedem der
Farben lebt, wird das Gotteshaus gefallen,
und wer liebt nicht Farben? Noch dazu
auf dem Bunde, wo man mitten in dem
Farbenreichtum der Natur lebt! Allerdings
hat es im vergangenen Jahrhundert Zeiten
gegeben, wo man die Kirchen ganz weiß oder
eindringlich grau hielt. Seit einem Jahrzehnt ist
man aber glücklicher Weise zur Farbenfreude
früherer Zeiten zurückgekehrt. Davon ist auch
die Renovation der Grünberger Kirche ein
erfreuliches Zeugnis. Die Kirche wird in
ihrer neuen Aus schmückung ihren hohen Zweck
in würdiger Weise erfüllen können und sie
wird zugleich eine Zierde des Ortes sein und
wird zeigen, daß auch eine schlichte Dorfkirche
im frischen Farbenschema sich neben keiner
großen Stadtkirche zu schämen braucht.

Wegen der im Bezirk herrschenden
Maul- und Klauenpeste wird in Großhain
nächsten Montag, den 4. September, nicht
Kindvieh- und Schweinemarkt, sondern nur
Pferde- und Brettermarkt abgehalten.

Kaisertag. Ein Kalb mit zwei Köpfen.
Beim Wirtschaftsbefizer Emil Schäfer in
Niedersteina bei Pulsnitz kam am Dienstag ein
Kalb mit zwei vollständig ausgewachsenen
Köpfen zur Welt. Die Köpfe stehen nicht
nach vorn, sondern nach links und rechts,
haben vier Augen, zwei Ohren und zwei
Mäuler, welche beide Nahrung in einen
Schlund führen. Der Kump ist ganz normal,
nur kann der Körper den schweren Kopf
nicht halten. Das Kalb bekommt die Milch
infolge dessen mit der Flasche.

Botenschaft. Infolge von Arbeits-
losigkeit suchte ein 19 Jahre alter Arbeiter
zu erschlagen, indem er drei Revolverkugeln auf
sich abgab. Er wurde in das Friedrich-
Wilhelms-Krankenhaus gebracht.

Kamenz. Von einem bedauerlichen
Unfall wurde der 23 Jahre alte Sohn des
Erbschreibers Hans Wald aus Kamenzau
betroffen. Er wurde von einem Fleischerwagen

überfahren und von einem Pferde berührt
auf den Kopf getreten, daß die Ueberführung
in ein Dresdener Krankenhaus sich notwendig
machte.

Bauern. In der Abortgrube eines
Grundstücks in der Stiebertstraße wurde vor-
gelesen früh der Leichnam eines neugeborenen
Kindes gefunden. Infolge der bereits ein-
getretenen Verwesung hat sich allerdings noch
nicht feststellen lassen, ob das Kind ausgetragen
oder noch nicht lebensfähig gewesen ist. Als
Mutter wurde eine daselbst bei ihrer Mutter
wohnende 26 Jahre alte Hausdame ermittelt
und in Haft genommen.

Diebstahl. Am Mittwoch früh wurden im
Jahre Nr. 465 der von Leipzig um 5 Uhr
5 Min. abfährt in einem Abteil 4. Klasse
einem Reisenden, der von Bremen kam,
während er schlief, 88 Dollar und eine Fahr-
karte Bremen—Wien gestohlen. Nach der
Abfahrt von Röhren, wo zwei Fahrgäste aus-
gestiegen waren, bemerkte der Diebstahl den
Verlust, durch den er sich aller Mittel beraubt
sah. Von Dorenreichenbach aus wurde die
Polizeibehörde in Wurzen von dem Vorfall in
Kenntnis gesetzt, ebenso der Stationsvorsteher
in Röhren. Der Barbier Erdmann in
Röhren, der die mutmaßlichen Täter gesehen
hatte, fuhr ihnen auf dem Rade nach, über-
holte sie und veranlaßte ihre Verhaftung, als
sie in Wurzen Einkehr halten wollten. Die
Diebe hatten Fahrkarten Leipzig—Kiesau.

Produktenpreise.

Dresden, den 1. September Preise in Mark

Die eingekl. () Bist. bedeuten pro kg, n = netto
Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Börse.
Weiz. (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78)
199-205. feucht. (70-74) 183-186. rot 214
224. Kanjas 000-000. Argent. 225-230. Amerit.
weiß 000-000. Roggen. (1000 n) sächsl. (70-74)
176-177. rus. 178-186. Gerste (1000 n) sächsl.
160-170. schlef. 180-195. pol. 175-190. böhm.
205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000n.
sächsl. 165-172. Mais (1000 n) Cinqquantine alter
176-182. neuer 000-000. Laplata gelber alter
146-148. Rundmais, gelb. alt. 145-152. neu.
feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware
180-180. Wicken. (1000n) sächsl. 188-180. Buch-
weizen. (1000n) inländ. u. fremd. 180-185. Bie.
faat (1000 n) seine 330-335 mittl. 345-355.
Rübsl. (100 n) m. Faß raff. 84. Rapskuchen
(100 n) (Dresd. Mark.) lang 11.50. Reinkuch.
über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten
Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg
(100 n) (Dresd. Mark.). 1. 19.50, 2. 19.00.
Futtermehl 12.50-13.20. Weizenkleie. (100 n)
ohne Sad. (Dresd. Mark.), grobe 10.00-10.80,
feine 8.80-9.20. Roggenkleie. (100 n) ohne Sad.
(Dresd. Mark.) 14.20 bis 14.40. Feinste Ware

Aufwärts.

Die ihr klagt, daß alle Größe
Aus der Welt verschwunden sei,
Und das alles höhere Streben
Alter Zeiten nun vorbei,
Seht: die höchsten Berge hüllen
Sich ihr Haupt in Eis und Schnee,
Oder bergen's hinter Wolken,
Daß nicht jeder Zwerg es seh'.
Dum, wer Großes will erkennen,
Mache sich vom Staube los,
Nichte seine Blicke höher,
Werde selber frei und groß!
Daß er sehe, wie auf Erden
Sich das Kleine macht so breit,
Und das Große immer höher,
Flüchtet in die Ewigkeit.

N. von Ranganau.

Dem Stationswärter in Röhren hatten sie
erklärt, sie seien irtümlich aufgestiegen und
würden mit dem nächsten Zug weiterfahren.
Daraus ist nun allerdings nichts geworden.

Siebenst. Eine merkwürdige „nach-
träglichste Ehrung“ ist dem am 2. v. M. durch
Sturz in einen Steinbruch bei Vichtenanne
tödlich verunglückten Baldbearbeiter Huster von
hier zuteil geworden, von dem man zuerst
annahm, daß er selbst den Tod gesucht habe,
weil man ihm nur ein sogenanntes
Selbstmörderbegräbnis zugestand. Nachdem
sich die Annahme eines Selbstmordes als falsch
ermies, versuchte man die „christliche Liebe“
nachzuholen. Pfarrer Rohde hielt am Grabe
eine „ergreifende Rede“ und der Militär-
verein Vichtenanne, gab dem Kameraden,
der Veteran von 1866 und 1870/71 war,
das Ehrenfeuer. Wenn die Sache nicht so
tiefersinnig wäre, dann könnte man darüber lachen.
Der Herr Pfarrer scheint erst nicht gewußt zu
haben, daß in der Bibel steht: „Wer unter
Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten
Stein auf sie.“ Wann wird man mit diesem
mittelalterlichen Brauch aufhören.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 31. August. Preise in Mark.
Zg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen 8 Ochsen,
6 Kalben und Kühe, 6 Bullen, 1550 Kälber,
122 Schafe, 2268 Schweine, zus. 3960 Stück.
Es ergab sich für 50 Rils Ochsen Zg. 32-51, Schg.
70-91 Kalben u. Kühe Zg. 29-47, Schg. 56-80,
Bullen Zg. 37-50, Schg. 67-84 Kälber Zg.
40-55, Schg. 70-85, Schafe Zg. 35-48, Schg.
75-90, Schweine Zg. 39-47, 55-62. Schg.

Gasthof zu Kermisdorf.

Sonnabend, 16. September

Grosses Frei-Konzert mit darauffolgendem BALL.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 3. September

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Medingen

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier
des Erntedankfestes.

Großbittmannsdorf

Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier
des Erntedankfestes.

Gasthof zum Hirsch.
Heute Sonntag
Starkbesetzte Ballmusik.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
Robert Lehnert.

Gasthof zu Hermsdorf.
Sonntag, den 3. September
Großes Ernte-Fest
Von nachmittags an
schneidige BALLMUSIK
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Gustav Schönert.

Gasthof zu Grünberg-Dienstadt
Morgen Sonntag, den 3. September
Große Erntefest-Feier
verbunden mit
Starkbesetzter BALLMUSIK
Mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wartet
bestens auf und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
Karl Schmiedtgen.

Landwirte! Handwerker! Hausfrauen!
Wenn Euch ein Gerät aus Eisen oder Stahl bricht,
— werft es nicht unter altes Gerumpel, sondern
lasst es autogen schweißen.
Alle Bruchstellen an Stahl, Guß- oder Schmiedereisen werden garantiert fest verbunden mittels Schweißapparates.

Kurt Kunath, Mechan. Werkstatt

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter

München 99 Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47 III befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Gasthof zum „schwarzen Ross.“
Heute Sonntag
Starkbesetzte Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Wilhelm Blantz.

Gasthof zu Grünberg
Morgen Sonntag, den 3. September
Große Erntefest-Feier
Von nachmittags an:
Starkbesetzte BALLMUSIK
Mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wartet
bestens auf und ladet freundlichst ein
Edgar Beck.

Briefpapier-Ausstattungen
in den modernsten Papieren und großer Auswahl
Briefordner, Schreibzeuge, Schreibunterlagen
Poesie-, Postkarten-, Briefmarken-, Photographie-Alben und Ständer
Gesangbücher
Bilderbücher
Jugend-Schriften
in reichhaltiger Auswahl
Malkasten für Kinder
Kolorier-Kette
Modellerbogen
Ankleide-Figuren
empfiehlt
H. Rühle
Gross-Okrilla.

Gute, mehrlache
Speisekartoffeln
im Ganzen und Einzelnen hat billig abzugeben
Max Herrich.

Pflaumen 1 Pfd. 15 Pfg.
Wein 32 u. 34 Pfg. a Pfd.
Bücklinge große und kleine
empfiehlt **Kerm. Clemens.**
Montag, den 4. September entlade ich auf Station Moritzdorf einen Waggon sehr gut kochende und haltbare
Winter-Kartoffeln
(magn. bon.) pro Zentner 4,40 Mk.
Ernst Johne, Blasewitz.
Fernsprecher 11642.

Eine Wohnung
ist zu vermieten und zum 1. Oktober oder 1. Januar zu beziehen.
H. Ehrig, Baugeschäft, Große Straße.

Kaarolin
gegen
Kopfläuse, Nüsschen Schuppen
Scht zu haben in
Flaschen à 50 Pfg.
in der

Kreuz-Drogerie

+ Eheleute +
Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt!
„Glückliche Eltern“.
Prof. Dr. H. H. über Mutter-spritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.
Rich. Freisleben,
Dresden-A., Postplatz.
Auf dieses Inserat Rabatt.

Empfehlenswerte Ausflugsorte!

Bestes Familienlokal
Großer Fest-Saal
Geschützte Kolonnaden
Garten und Festplatz

Gasthof zum „Heiteren Blick“, Weixdorf

Gute Küche u. Bier
Weine erster Firmen
Besitzer:
Fr. Mittelstrass.

Grundmühle Waechau Seifersdorf, Tal
Allen Touristen und Spaziergängern empfehle ich mein im idyllischen Rodertale am Eingang in das Seifersdorfer Tal gelegenes Restaurant als bestesten Ausflugsort. Gute Biere, Kaffee, Milch und sonstige Getränke. Kalte Küche. Jeden Dienstag u. Freitag Eierplinsen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **R. Lehmann.**

Forellenschänke Liegau
— bester und schönster Ausflugsort —
hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.
Horst. Partie durchs Seifersdorfer Tal
Gute Küche — Bestgepflegte Biere und Weine
Jeden Montag und Donnerstag: ff. Eierplinsen
Hochachtungsvoll **M. Ziegenhals.**

Eingeschlossen
Schattige Veranda!
Durch felsige Felsen u. 100-jährige Bäume ist ein herrlicher Ausblick zu gewinnen.
Marienmühle
Seifersdorfer Tal! Seifersdorfer Tal!
Die Besucher des Seifersdorfer Tales finden in der
Marien-Mühle
beste Verpflegung zu jeder Tageszeit. — Vorzügliche, gutgepflegte Getränke. — Gute Landkost zu billigen Preisen.
Hochachtungsvoll **Johannes Bindermann.**

„Jägerhof“, Laussnitz
Besitzer H. Faust
Hatte mein neu renoviertes Garten-Restaurant, ganz besonders geeignet für Familienausflüge, Absteige-ort für Rodler u. Automobilisten bestens empfohlen.
Schöne Gesellschaftszimmer
Tadellose Küche
Schattiger Lindengarten
Hochfeine Getränke

Bellebier Ausflugsort
Besten Vereinen, Familien und Ausflüglern bestens empfohlen.
Buseh-Schänke Lomnitz
Gute Speisen und Getränke
Um zahlr. Zuspruch bittet **J. Schütz.**
Besten Familien-Aufenthalt